

Von: Michael Stukenberg (p) <michael@stukenberg.com>
Gesendet: Sonntag, 3. Mai 2015 15:38
An: Cyrkel, Michael; Beckmann, Cornelia
Betreff: Kita- und Tagespflegebetreuung von Flüchtlingskindern

Lieber Herr Cyrkel,
Liebe Frau Beckmann,
mit dem Flüchtlingsstrom kommen ja auch viele Flüchtlingskinder nach Ahrensburg, die u.a. vom Freundeskreis Flüchtlinge betreut werden. Gerade Kinder im Kindergartenalter lernen schnell, und es bietet sich an in Kitas und in der Tagespflege Angebote zur ermöglichen. Zuletzt haben wir im SOA und heute im Taizé-Gottesdienst der Schloßkirche davon gehört, dass sich die Kirche an der Schulstr. um eine Gruppe für solche Kinder bemüht aber u.a. noch unklar ist, wie das finanziert werden kann. Daraus ergeben sich Fragen:

1. Werden heute schon Flüchtlingskinder in Kitas und in Tagespflege in regulären Gruppen mitbetreut? Wenn ja, wo und in welchem Umfang und wie wird das finanziert ?
2. Aus pädagogischen Gründen erscheint es mir am sinnvollsten, die Kinder in Regelgruppen zusammen mit deutschsprechenden Kindern aufzunehmen. Denn Kinder in dem Alter lernen über Nachahmung. Die Möglichkeit ist in reinen Flüchtlingsgruppen sehr eingeschränkt. Wie viele Flüchtlingskinder besuchen schon Regelgruppen?
3. Wie werden Flüchtlingskinder bei der Platzvermittlung berücksichtigt?
4. Wie wird der Bedarf von Flüchtlingskindern in der Kitabedarfsplanung berücksichtigt?- Die haben auch einen Rechtsanspruch.
5. Das Projekt in der Schulstr. hört sich für mich nicht so an, dass es 20 Stunden in der Woche erreicht, d.h. das Limit, das sich Ahrensburg für die Förderung von Kindergruppen gesetzt hat. Müssen wir da nicht mit der Förderung einsetzen, wenn die Gruppe mindestens an 12 Stunden stattfindet und damit auch von Land und Kreis gefördert wird? Sind wir das den Flüchtlingskindern nicht schuldig, zumindest wenn die Gruppe kurzfristig aus räumlichen und personellen Gründen nicht anders geht?
6. Wer kümmert sich, um Flüchtlingskinder, die einen Platz in einer Kita oder Tagespflege suchen? Wirkt da jetzt schon die Zentrale Vermittlung der Kitaverwaltung mit? - Auch hier geht es um "passgenaue" Angebote, da bei Flüchtlingsfamilien auch die Eltern an Sprachkursen teilnehmen sollten. Da müssen Kurszeiten und Kinderbetreuungszeiten zusammenpassen. Was läuft da?
7. Gibt es im Ahrensburger Süden schon Angebote in Kitas und/oder bei Tagesmüttern für Flüchtlingskinder ? - Die Schlossstr ist ja weit und wir wollen ja morgen weiter über die Flüchtlingsfamilienwohnungen am Ahrensburg Kamp sprechen. Da wäre es gut, wenn die Stadt zu dem Thema Aussagen machen könnte. Da sind insbesondere der Zauberredder, aber auch Pionierweg,, Kratt und Waldorf gefordert. Wurden da schon Gespräche geführt?

Mit freundlichen Grüßen
Michael Stukenberg

Mitglied der FDP in
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ahrensburg